



Eheberedungen waren amtliche Dokumente über die Eheschließung eines Hoferben oder einer Hoferbin mit Zustimmung der Eltern. Sie verzeichnen die einzubringende Mitgift, die Hofübergabe der abtretenden Eltern, die Leibzucht (Altenteil) und die Abfindung der nichterbenden Geschwister. Die knapp 6.800 Regesten aus dem Schaumburger Amt Stadthagen sind wichtige Quellen für die Familienforschung, die Rechtsgeschichte sowie die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Der vierte Band (1741–1770) aus der Regierungszeit von Graf Wilhelm (1748–1777) steht besonders im Zeichen des Militärs.



Schaumburger Beiträge

Quellen und Darstellungen zur Geschichte

Band 3

ISSN 2199-4196

ISBN 978-3-7395-1003-3



3

Die Eheberedungen des Amtes Stadthagen | 4. Teil: 1741–1770

v|rg



Die Eheberedungen des Amtes Stadthagen

Ein analytisches Verzeichnis | 4. Teil: 1741–1770

bearbeitet von Margarete Sturm-Heumann

Verlag für Regionalgeschichte